

## Allgemeine Hinweise

### Teilnehmergebühren:

- € 195,00 Praxisinhaber/Mitglied der Akademie
- € 220,00 Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie
- € 170,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

### Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249,  
E-Mail: [Burkhard.Brautmeier@aekwl.de](mailto:Burkhard.Brautmeier@aekwl.de)

Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog, um sich für das Seminar anzumelden:  
<http://www.aekwl.de/mfa>

**Auskunft: Telefon 0251/929-2207**

**Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Die Fortbildung ist in vollem Umfang (8 Stunden) auf die Spezialisierungsqualifikation „**Entlastende Versorgungsassistentin**“ (EVA) anrechenbar.

## Tagungsdaten

### Termin:

Samstag,  
**14. Januar 2012**

### Uhrzeit:

von **09:30 Uhr bis 17:00 Uhr**

### Veranstaltungsort:

Ärztammer Westfalen-Lippe  
Gartenstr. 210-214  
**48147 Münster**

### Leitung:

Dr. med. **Dominica Schroth**  
FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Beraterin im Verordnungsmanagement,  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe,  
Dortmund



## Fortbildungsseminar

für **Medizinische Fachangestellte**  
und **Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe**

## Arzneimittelversorgung Wissenswertes für die Medizinische Fachangestellte

Grundlagen der Arzneimitteltherapien

Applikations- und Darreichungsformen

Besonderheiten der Arzneimitteltherapie bei  
älteren Menschen

→ EVA

Samstag,  
**14. Januar 2012**

**in Münster**

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Therapie mit Arzneimitteln stellt im Praxisalltag eine große Herausforderung dar. Gesetzliche Vorgaben, eine Fülle von Präparaten, das Gebot zur wirtschaftlichen Verordnungsweise sowie die Zunahme der Morbidität in einer immer älter werdenden Gesellschaft machen die Arzneimittelversorgung zunehmend schwieriger.

Eine Gruppe, die aufgrund bestehender Ko- und Multimorbiditäten der besonderen Aufmerksamkeit bedarf, sind ältere und geriatrische Patienten. Die Pharmakotherapie bei dieser Patientengruppe ist in der Praxis selten als Einzelmaßnahme indiziert, sondern zumeist in den ganzheitlichen Behandlungsansatz einer geriatrischen Komplexbehandlung eingebettet, der funktionelle und psychosoziale Aspekte gleichwertig berücksichtigt.

Die Qualität geriatrischer Pharmakotherapie muss an der Vermeidung von Übermedikation ebenso wie an der Vermeidung von Unter- und Fehlmedikation gemessen werden.

Da Medizinische Fachangestellte sowohl Patienten in der Arzneimittelanwendung als auch Ärzte/innen in der Pharmakotherapie unterstützen, müssen sie mit den Besonderheiten der Arzneimitteltherapie im Alter gut vertraut sein.

Dieses Fortbildungsseminar schlägt daher den thematischen Bogen von Applikations- und Darreichungsformen mit den Besonderheiten der perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG), der transanalen Sonde sowie den Radiotherapeutika über die altersphysiologischen Veränderungen bis hin zu den Substanzen, die in der Behandlung älterer Menschen eine besondere Rolle spielen. Hier sind vor allem Analgetika, Herz-Kreislauf- und Diabetesmedikamente, Psychopharmaka, Präparate der Gastrointestinal- und Prostatamedikation, der Hormontherapie sowie der Osteoporosemedikation zu nennen. Auch die Selbstmedikation des Patienten mit sog. „Wellnesspräparaten“ und nicht verordnungsfähigen Arzneimitteln wird berücksichtigt.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL würde sich freuen, Sie im Rahmen der Fortbildung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



**Elisabeth Borg**  
Ressortleiterin Fortbildung



**Dr. med. Dominica Schroth**  
Seminarleiterin

## Inhalt

# Arzneimittelversorgung Wissenswertes für die Medizinische Fachangestellte

### **Patientenunterstützung bei der Anwendung von Arzneimitteln mit unterschiedlichen Applikations- und Darreichungsformen und im Einnahmeverhalten**

Applikationsformen

Darreichungsformen

Besonderheit bei perkutaner endoskopischer

Gastrostomie (PEG), transnasale Sonde

Radiotherapeutika

### **Grundlagen der Arzneimitteltherapie im Alter**

Altersphysiologische Veränderungen

- Änderungen der Resorption

- Änderung der Pharmakokinetik

- Änderung der Verteilungseigenschaften von Medikamenten

- Hepatische Metabolisierung

- Renale Elimination

- Pharmakodynamik - Veränderungen

Interaktion bei Mehrfachtherapie

## Inhalt

# Arzneimittelversorgung Wissenswertes für die Medizinische Fachangestellte

### **Arztunterstützung bei speziellen Pharmakotherapien im Alter**

Analgetika

- Peripher wirkende Analgetika und Antiphlogistika

- Zentral wirkende Analgetika

Herz-Kreislaufmedikamente

- Diuretika und Antihypertensiva

- Digitalispräparate und Antihypertensiva

- Koronar wirksame Mittel

Psychopharmaka

- Hypnotika und Sedativa

- Antidepressiva

- Neuroleptika

- Nootropika

Gastrointestinalmedikation

Prostatamedikation

Hormontherapie

Osteoporosemedikation

### **Eigenmedikation des Patienten**

„Wellnesspräparate“

nicht verordnungsfähige Arzneimittel